

Jahresbericht des Sektions-Präsidenten

Roggwil, 10.02.2021

Wir haben ein hoffentlich einmaliges Jahr, betroffen von der weltweiten Corona-Pandemie, hinter uns. Nun gilt es frohen Mutes nach vorne zu schauen und zu hoffen, dass wir bald wieder zu Normalität zurückfinden können / dürfen.

Der Vorstand der Sektion traf sich im Verbandsjahr 2020 zu 7 Sitzungen. Davon wurden fünf physisch und zwei online durchgeführt. Die neue Art Sitzungen durchzuführen, hat auch beim Vorstand Einzug gehalten. Es wird wohl in Zukunft eine gute Alternative bleiben, da die Distanzen der Vorstandsmitglieder über 100km beträgt. der Zeitaufwand fürs Fahren ist beträchtlich und kann somit reduziert werden.

Der Vorstand hat weiter an den Strukturen und den angedachten Zielen gearbeitet. Die Statuten wurden noch weiter den neuen Strukturen angepasst und entsprechende Reglemente und Pflichtenhefter erstellt. Ein Teil kommt an der diesjährigen GV zur Abstimmung. Die Aus- und Weiterbildungsgruppe hat Kurse und Kursziele erarbeitet. Leider konnten die vorbereiteten Kurse nur zum Teil durchgeführt werden, da wegen Corona einige Anlässe gestrichen und verschoben werden mussten. Wir sind aber zuversichtlich, dass in diesem Jahr der eine oder andere Kurs zu Stande kommt und wir sehen werden, ob wir da auf dem richtigen Weg sind. Im Jahresprogramm 2021 konnten wir deshalb noch keine Daten bestimmen. Sobald wir mehr wissen, werden wir euch darüber informieren.

Trotz oder vielleicht auch wegen der Krise konnten wir auf der finanziellen Seite einen sehr grossen Gewinn verbuchen. Die Gründe dafür liegen bei Einnahmen, die nicht oder erst später gebraucht werden und Ausgaben, die nicht gemacht wurden, weil Anlässe nicht durchgeführt werden konnten. Mehr dazu entnehmt ihr dem Finanzbericht in den Beilagen.

Der Vorstand hat beschlossen den grossen Gewinn als Polster zu nutzen. Es stehen in den kommenden Jahren grössere Ausgaben und Investitionen an. So führen wir im Jahr 2022 die Delegiertenversammlung des ZV durch. Es muss damit gerechnet werden, dass die Einnahmen im Sponsoringbereich nicht so hoch wie üblich ausfallen könnten und somit die Kosten mit dem Polster etwas abgefangen werden könnten. Auch wollen wir weiter in die Kurse investieren, was mit einem Teil des Polsters dann wieder dazu führen könnte, dass diese Kurse für Mitglieder günstiger sind.

Leider sieht es mit den Finanzen des Zentralverbandes nicht so gut aus. Da die DV nicht wie angedacht im Mai durchgeführt werden konnte, musste der Antrag vom ZV für eine Erhöhung des Beitrages der Sektionen um ein Jahr verschoben werden. Dazu kam, dass die jährliche Fachtagung nicht durchgeführt werden konnte. Dies führte zu grossen Mindereinnahmen, was schlussendlich zu einem Verlust von über CHF. 100'000.- führte. Mehr dazu findet ihr in der Jahresrechnung des ZV, die im internen Bereich unserer Homepage abgelegt ist.

Der Vorstand hofft, dass sich die finanziellen Belange des ZV im neuen Jahr beruhigen und wir keinen grösseren Solidaritätsbeitrag an den ZV überweisen müssen.

Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Lage des Zentralverbandes werden vom ZV-Vorstand erarbeitet und sind entsprechend auch schon in das Budget des neuen Verbandsjahres eingeflossen. Trotz der finanziellen Engpässe wird aber die Professionalisierung und damit eine Stärkung des Verbandes vorangetrieben.

Der Zentralverband und auch der Sektionsvorstand ist überzeugt, dass dieser Weg der richtige ist und nur so die Kontrollbranche gestärkt und richtig vertreten werden kann.

Die diesjährige Delegiertenversammlung findet im Mai in Olten statt. Es ist noch nicht bekannt, in welcher Form diese abgehalten werden kann. Es ist aber schon sicher, dass es nur eine DV light ohne Rahmenprogramm und Gäste sein wird. Die DV findet nur an einem Tag statt und es wird wohl nur einen Snack und kein Essen geben. Deshalb hat der Vorstand entschieden, dieses Jahr auch keine Delegierten zu bestimmen, die den Verband an der DV vertreten werden. Es wird voraussichtlich nur der Vorstand an der DV teilnehmen.

Wie schon oben erwähnt, ist für die Delegiertenversammlung des Zentralverbandes im Jahr 2022 unsere Sektion verantwortlich. Die DV findet am 6. und 7. Mai 2022 in Chur statt. Das Team um Alice Vetsch hat schon einiges ausgearbeitet und organisiert. Für die weiteren Vorbereitungen und vor allem für die Durchführung braucht es noch einige Mitstreiter. Wer sich vorstellen könnte zum guten Gelingen des Anlasses in irgendeiner Form beizutragen, meldet sich bitte bei Alice Vetsch per Mail unter event@vsek-ochgr.ch. Jede Helferin/ jeder Helfer ist willkommen. Wir wollen, den Anlass für die Delegierten und vor allem auch für unsere Sektion zu einem einzigartigen Event zu machen.

Es geht was in der Sektion Ostschweiz-Graubünden!

Der Vorstand hat sich gefunden und strukturiert. Diesen Drive wollen wir weiterführen, für unsere Mitglieder da sein und sie in den Belangen der Kontrolltätigkeit unterstützen und ausbilden. Wir wollen uns auch für die Branche öffnen und Kurse anbieten, die in irgendeiner Form mit der Kontrolle oder unseren verbindlichen Normen zu tun haben. Das Team um Adrian Sturzenegger ist bereit. Vorschläge zu Kursen oder Workshops sowie für Mithilfe im Bereich Aus- und Weiterbildung werden gerne per Mail unter kurs@vsek-ochgr.ch angenommen.

Bis wir aber wieder zur Normalität finden, ist noch einige Flexibilität gefragt. Wir werden euch über unsere weiteren Tätigkeiten über Mail oder auf unserer Homepage informieren.

Vielen Dank, dass ihr den Vorstand in der Arbeit unterstützt und wir auf euch als Mitglieder in unserem Verband zählen dürfen.

Bleibt gesund!

Euer Sektions-Präsident

Thomas Kunz